

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 20 (1958)

**Heft:** 6

**Rubrik:** 1 x aber nie wieder!

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 1x aber nie wieder!

**Anmerkung der Redaktion:** Wir beabsichtigen unter dieser neuen Rubrik Fahrfehler aufzudecken, die Traktorführern im Strassenverkehr und bei der Arbeit auf dem Felde unterlaufen. Wir tun dies nicht, um jemanden zu verletzen, sondern um belehrend zu wirken und . . . Menschenleben zu retten. Mitarbeiter für diese neue Rubrik werden Sie sein, liebe Leser. Wir bitten Sie, uns häufig unrichtiges Verhalten von Traktorführern und Fuhrleuten zu melden. Dabei dürfen Sie (ohne es zu erwähnen !) auch schreiben, was Sie falsch gemacht haben. Wir nehmen bereitwillig auch Beiträge von Automobilisten entgegen, hingegen werden Einsendungen über Automobilisten in den Papierkorb wandern. Wir wollen vorderhand vor der eigenen Tür wischen.

## Du bist nicht allein auf der Straße

Ich pflege des öfters folgende «Uebung» durchzuführen: Irgendwo am Fahrbahnrand lasse ich mich nieder und beobachte den Strassenverkehr. Was es da nicht alles zu sehen gibt! Geradezu spannend ist das!

Die einen Strassenbenützer führen sich — obschon sie ziemlich erwachsen aussehen — als kleine Zwänger auf, andere geben sich «forsch» (oft allzu forsch), während sich die dritten ängstlich und deshalb meist ungeschickt benehmen. Vielen (übrigens den meisten) sieht man schon von weitem an, dass sie gewillt sind, auf alle andern Strassenbenützer Rücksicht zu nehmen, aber leider sieht man dann auch solche, denen der Begriff «Rücksichtnahme» aus ihrem Wörterbuch abhanden gekommen ist . . .

Sorglos, kopflos und unüberlegt benehmen sich auch die Verkehrsteilnehmer, die sich selbst allzu wichtig nehmen, und die unter dem Eindruck stehen, sie hätten die Strasse für sich selbst ganz allein gemietet, gepachtet oder gar gekauft. Sie handeln nach dem bekannten Spruch «Zersch chume ig, de lang, lang niemer meh, und de chume de wieder ig . . .»

Wenn ich auch für den Unfall zwischen einem Traktor und einem Lieferwagen nicht

gerade diesen Spruch als Motto verwenden möchte, so müssen sich die beiden Fahrzeugführer — der eine ganz besonders — sagen lassen, dass sie im Moment, da sie die Manöver vornahmen, die zum Unfall führten, recht wenig an andere Strassenbenützer dachten.

S. fuhr mit seinem landwirtschaftlichen Traktor, dem ein hochbeladenes Fuder angehängt war, auf der Hauptstrasse Nr. 1 von X nach Y. Kurz vor Y fuhr er auf die schmale Brücke ein, obschon von der Gegenseite ein Lastwagen bereits die Brücke für sich in Anspruch nahm. An ein Kreuzen war nicht zu denken. S. musste deshalb zurückfahren. Vom Sitz des Traktors aus konnte er — weil das Fuder die Sicht versperrte —, nicht feststellen, ob die Strasse hinter seinem Gefährt frei war. Er nahm sich aber auch gar nicht die Mühe, Nachschau zu halten, sondern fuhr — so mir nichts, dir nichts — retour. Ungefähr drei Meter gings gut, doch dann prallte er mit dem Fuder in den hinter ihm anhaltenden Lieferwagen des C. hinein. Die Vorderfront des Lieferwagens wurde total eingedrückt. Kosten Fr. 900.—. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der eingetretene Zeitverlust wäre vermutlich etwas kleiner gewesen, wenn der Traktorführer vor seiner Rückwärtsfahrt Nachschau gehalten hätte . . . JM